

21. fol. 38^v—48^v. Traktat des Konsistorialadvokaten Simon de Teramo für Friedrich von Grafeneck in derselben Sache. Überschrift: *Allegaciones in causa Augustensium in Christi nomine eiusque matris gloriose per dominum Symonem de Teramo pro domino Frederico*. Inc.: *Quia dominus A*. Expl.: *transferri nos posse credatum*. Per Symonem de Teramo advocatum servitorem nostrum anno Domini 1416 mense ianuario in refectorio fratrum minorum tempore concilii.

22. fol. 49^r—51^r. Traktat des Kaspar von Perugia zugunsten des vom Augsburger Domkapitel gewählten Elekten Anselm von Nenningen. Überschrift: *In causa Augustensium episcopatus informacio brevis pro domino Anselmo per Casparem de Perusio*. Inc.: *Sciendum quod reverendo patre*. Expl.: *ratificando etc. Et sic es finis istius operis etc.*

23. fol. 51^v—58^r. Traktat desselben Autors in derselben Sache. Inc.: *In nomine . . . In causa Augustensium pro*. Expl.: *Et sic est finis*. Caspar de Perusio advocatus. Etc. etc. etc.

Die Handschrift ist kurz und unvollständig beschrieben von J. Theele a. a. O. S. 160.

Wasserzeichen

Die Handschriften 1576, 1107, 1539 und 1580 sind auf verschiedenen Papiersorten geschrieben, wie sich aus den Wasserzeichen¹⁰⁾ ergibt.

1576 hat fol. 2; 4; 8; 13 einen Ochsenkopf mit Stange und Blume, der identisch ist mit C. Piccard, Die Ochsenkopfwasserzeichen (1966 ff.) Nr. XII 235. Dieses oberitalienische Papier weist Piccard 1409 bis 1416 in Meran, Nördlingen und Würzburg sowie 1409/10 in Braunschweig nach.

1107 hat fol. 36 einen Ochsenkopf mit Scheibe zwischen den Hörnern, der vielleicht mit Piccard a. a. O. Nr. VI 399 identisch ist. Fol. 41 f. findet sich eine Lilie mit Kreuz, die identisch ist mit C. M. Briquet, Les filigranes 2 (1928) Nr. 6837. Dieses Papier ist 1408 in Nürnberg und 1409 in Magdeburg nachgewiesen. Fol. 157 hat einen Mohrenkopf mit Krone und Stirnband, der identisch ist mit Briquet a. a. O. 4 (1928) Nr. 15659. Dieses Papier ist zuerst 1415 und zuletzt 1427 in Braunschweig nachgewiesen. Die Handschrift hat noch andere Ochsenkopfwasserzeichen, die sich jedoch weder mit dem gedruckten Verzeichnis von Piccard noch mit Briquet identifizieren lassen, sowie einen

¹⁰⁾ Für die Durchsicht der Handschriften im Hinblick auf die Wasserzeichen danke ich Herrn H.-J. Schuffels (Göttingen).